

WAS UNS BEWEGT • WAS WIR BEWEGEN

Jahresbericht 2024



Allianz
pro Schiene



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Allianz pro Schiene e. V.
Reinhardtstraße 31
10117 Berlin
T +49 30 246 25 99-0
www.allianz-pro-schiene.de

REDAKTION

Dennis Junghans

GESTALTUNG

Helena Thiede

V.I.S.D.P.:

Dirk Flege
Geschäftsführer Allianz pro Schiene e. V.

STAND

März 2025

BILDNACHWEISE

Titelseite: Deutsche Bahn AG / Uli Planz
Seite 4: Deutsche Bahn AG / Christin Freese
Seite 5: Deutsche Bahn AG / Andreas Varnhorn
Seite 6: Allianz pro Schiene / Patricia Haas
Seite 8: Eyeem / Thomas Gutschlag
Seite 9, 10, 12: Allianz pro Schiene
Seite 11: Förderverein Lokalbahn Hauzenberg-Passau e. V.
Seite 22: Eyeem / Westend61 / Florian Küttler

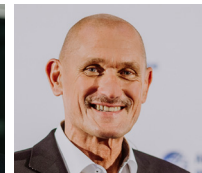
Editorial

Die Ampelregierung hat bahnpolitisch etliches angestoßen und umgesetzt: Sie hat das Deutschlandticket auf den Weg gebracht, die Investitionen ins Bestandsnetz gesteigert, die am Gemeinwohl ausgerichtete Infrastrukturgesellschaft gegründet, Fehlanreize beim Erhalt des Schienennetzes reduziert sowie erste Empfehlungen der von der Allianz pro Schiene initiierten *Beschleunigungskommission Schiene* umgesetzt.

Dennoch bleibt vieles unvollendet. Deutschlandticket und Schienenausbau warten noch immer darauf, langfristig finanziert zu werden, die aufgrund der Schuldenbremse gewählte

Eigenkapitalerhöhung macht die Schienenausbau teurer, weiterhin gibt es Fehlanreize bei der Schieneninfrastruktur und das *Moderne-Schiene-Gesetz* ist dem vorzeitigen Ampel-Aus zum Opfer gefallen. Wir haben bei all den Themen unsere Expertise eingebracht. Unser Neujahrswunsch: Bahnpolitisch auf dem Ampel-Erbe aufbauen, statt komplett von vorne anzufangen.

Ihr
Martin Burkert (Vorsitzender)
Dirk Flege (Geschäftsführer)
Manfred Fuhg (Förderkreissprecher)



Wir trommeln für Rekordinvestitionen

Mehr Investitionen in das Schienennetz – das bleibt ein zentrales Anliegen unserer Arbeit. Mit unserem jährlichen Europa-Vergleich der Pro-Kopf-Investitionen legen wir den Finger in die Wunde: Deutschland investiert noch immer zu wenig in seine Schienenwege, und das Netz ist längst überlastet.

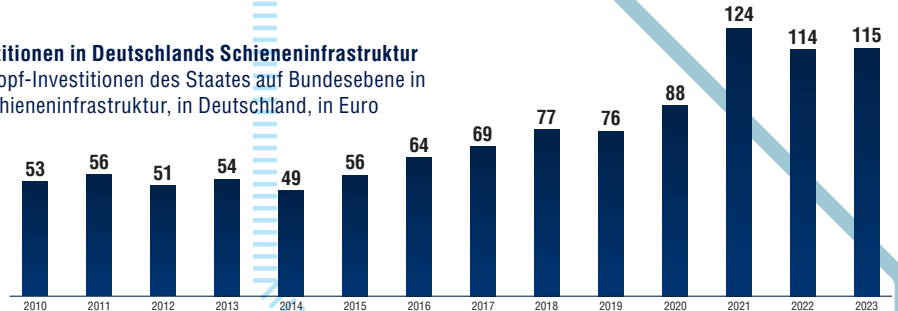
Doch es gibt gute Nachrichten: Die Botschaft ist bei der Politik angekommen, und unsere Ausdauer zeigt Wirkung. Seit der vergangenen Legislaturperiode steigen die Investitionen spürbar – aktuell sogar auf ein Rekordniveau.

Doch damit allein ist es nicht getan. Ebenso wichtig wie die Höhe der Mittel sind eine

langfristige Finanzierungssicherheit und verlässliche Planbarkeit. Unser Vorschlag: Statt weiterhin nur kurzfristig zu planen, sollte der Bund das Schienennetz mit einer Fondslösung überjährig und langfristig finanzieren. Diese

Idee haben wir in diesem Jahr vielfach in die öffentliche Debatte eingebracht, so im Januar gemeinsam mit Gewerkschaften und Fahrradverbänden oder im Oktober auf unserem *BAHNSalon* – und wir bleiben weiter dran.

Investitionen in Deutschlands Schieneninfrastruktur
Pro-Kopf-Investitionen des Staates auf Bundesebene in die Schieneninfrastruktur, in Deutschland, in Euro



Wir kümmern uns um Fachkräftesicherung

Der Arbeitsmarkt ist im Wandel – ein Thema, das überall spürbar ist. Die Allianz pro Schiene geht diese Herausforderung aktiv an. So haben wir zwei Workshops zur internationalen Fachkräftegewinnung mit besonderem Fokus auf die Bahnbaubranche organisiert und dabei auch die Bundesagentur für Arbeit eng eingebunden.

Doch wir setzen nicht nur auf internationale Lösungen: Auch in Deutschland möchten wir noch mehr Menschen für die Schienenbranche gewinnen. Im Schulterschluss mit ADFC, EVG, IG Metall und Zukunft Fahrrad haben wir ein arbeitsmarktpolitisches Positionspapier



erarbeitet, das konkrete und schnell umsetzbare Vorschläge enthält.

Auf *SchieneJobs.de* und der *Tag der Schiene*-Webseite schafft unsere frisch überarbeitete Karte mit Bahnstudiengängen Orientierung für Studieninteressierte.

Beim *Tag der Schiene* selbst ging es in diesem Jahr bei rund 40 Prozent der Veranstaltungen um Karrierechancen und Berufsorientierung. Über 100 Arbeitsverträge wurden direkt vor Ort unterzeichnet. Das Wochenende hat sich damit als erfolgreiches und niederschwelliges Recruiting-Instrument etabliert.

Wir machen Vorschläge für bessere ÖPNV-Erreichbarkeit

Unser Ziel ist klar: Alle Menschen in Deutschland sollen einfachen Zugang zu umweltfreundlicher und bezahlbarer Mobilität haben – unabhängig davon, wo sie leben. Dafür muss der ÖPNV auch abseits der großen Städte deutlich ausgebaut werden. Denn von einer flächendeckend guten Erreichbarkeit von Bus und Bahn sind wir noch weit entfernt. Das zeigt auch unser diesjähriges *Mobilitätsbarometer*: Jede/r Dritte gab in dieser bundesweiten Befragung an, mit dem lokalen ÖPNV-Angebot unzufrieden zu sein.

Doch es gibt Lösungen: Gemeinsam mit dem VDV haben wir eine aktualisierte Liste für die



Reaktivierung stillgelegter Schienenstrecken erstellt. Das Ergebnis hat einmal mehr für viel Aufmerksamkeit in den Medien gesorgt: Durch die Reaktivierung dieser Strecken könnten rund 380 Städte und Gemeinden wieder ans Bahnnetz angeschlossen werden.

Auch die Bedeutung von Bahnhöfen für die Verkehrswende auf dem Land wird häufig unterschätzt. In unserem Drittmittelprojekt *Bahnhof belebt!* haben wir das Potenzial von Bahnhöfen als Mobilitätsknotenpunkte und soziale Treffpunkte herausgestellt und besonders gelungene Praxisbeispiele vorgestellt.

Wir sind im Austausch mit der Bundespolitik

Unser Verband steht im engen Austausch mit der Politik, um Schienenthemen gezielt mitzugestalten und voranzutreiben. Bei unserem zweiten *BAHNSalon* hatten wir die Möglichkeit, erneut die wichtigsten Verkehrspolitikerinnen und Verkehrspolitiker zu begrüßen. Das Hauptthema des Parlamentarischen Abends: Wie können wir langfristige Planungssicherheit herstellen, um die Infrastruktur auszubauen und zu erhalten?

Eine spannende Erkenntnis dabei: CDU, SPD und Grüne sind sich grundsätzlich einig, dass es einen Fonds braucht.

Neben diversen Hintergrundgesprächen und von uns organisierten Parlamentarischen Frühstücken sind wir auch intensiv in die Gremienarbeit eingebunden. So sind wir unter anderem im *Sektorbeirat* aktiv, nehmen am Lenkungskreis des *Zukunftsbündnisses Schiene* und am *Strategiedialog multimodaler Güterverkehr* teil, engagieren uns im *Infrastrukturdialog*, in der *Koordinierungsgruppe Deutschlandtakt* und im *Begleitkreis Verbände ETCS* – um nur einige zu nennen.

So bringen wir die Ziele unserer Mitglieder und Förderer direkt in die Bundespolitik ein.





Die Verkehrswende starten – ökologisch, ökonomisch, sozial

Gemeinsames Positionspapier von ADFC, Allianz pro Schiene, Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG), IG Metall und Zukunft Fahrrad

Präambel

Mobilität ist ein Grundbedürfnis aller Menschen. Gleichzeitig stößt der Verkehr längst an seine Grenzen. Staus auf unseren Straßen verkehren Mobilität in Stillstand. Weite Wege gehen zulasten von Freizeit und Familienleben. Verkehr hat zudem dramatische Schattenseiten: Er schadet Mensch und Natur und ist ein Großemittent des klimaschädlichen CO₂. Mobilität und Verkehr stehen in Deutschland und Europa vor großen Veränderungen. Die anstehende Verkehrswende ist eine Gestaltungsaufgabe, die Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in den kommenden Jahren gleichermaßen fordern wird. In diesem Sinne formulieren ADFC, Allianz pro Schiene, Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG), IG Metall und Zukunft Fahrrad erstmals gemeinsam Forderungen für das Gelingen der Verkehrswende. Ihre unterschiedlichen Perspektiven und Expertisen verstehen sie dabei als Stärke, denn nur im Zusammenspiel der verschiedenen Akteure, Verkehrsmittel und Innovationen kann das gemeinsame Ziel gelingen, den Verkehr nachhaltig zu gestalten.

1. Unser Zukunftsbild für den Personenverkehr

Die verschiedenen Verkehrsmittel müssen dem Mobilitätsbedürfnis der Menschen dienen, wobei den energieeffizienten und klimaschonenden Fortbewegungsarten die Zukunft gehört. Alle motorisierten Verkehrsmittel fahren künftig klimaneutral. Das gilt einerseits für den zukünftigen PKW Verkehr. Und wir brauchen andererseits ein neues Zusammenspiel und einen anderen Verkehrsträger-Mix mit einer deutlich gestärkten Rolle von Schienenverkehr, öffentlichem Verkehr und Radverkehr sowie einer neuen, darauf abgestimmten und in Anzahl und Wege-Umfang reduzierten Rolle des Automobils.

Mit dem Deutschlandtakt und dem Nationalen Radverkehrsplan gibt es in der Politik bereits konsentrierte Zielbilder, die richtungsweisend sind. Auch im ländlichen Raum muss es künftig besser möglich sein, ohne bzw. ohne eigenes Auto mobil zu sein. Der Umweltverbund muss eine

UNKONVENTIONELLE PARTNERSCHAFTEN

Wir schmieden Allianzen für die Verkehrswende

Um die Verkehrswende wirkungsvoll voranzubringen, schmieden wir strategische Allianzen. Gemeinsam mit den Gewerkschaften setzen wir uns für eine Arbeitsmarktpolitik ein, die den Bahnsektor bei der Fachkräftegewinnung unterstützt und verkehrsträgerübergreifend Chancen für gute Beschäftigung in den Blick nimmt.

Im Rahmen unseres *Mobilitätsbarometers* arbeiten wir eng mit dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat und dem BUND zusammen.

Im Bündnis *Nachhaltige Mobilitätswirtschaft* vereinen wir die Kräfte von CarSharing-, Fahrrad-

und Bahnverbänden, um auf die volkswirtschaftliche Bedeutung der nachhaltigen Mobilitätswirtschaft aufmerksam zu machen.

Und in unserem Netzwerk *Finanzierung von Rollmaterial* bringen wir Kapitalgeber und die Bahnbranche zusammen, um die Finanzierung von Zügen und Waggons auf der Schiene attraktiver zu gestalten und langfristig zu sichern.

Durch unkonventionelle Partnerschaften und Themen-Allianzen schaffen wir zusätzliche Aufmerksamkeit für unsere Anliegen.

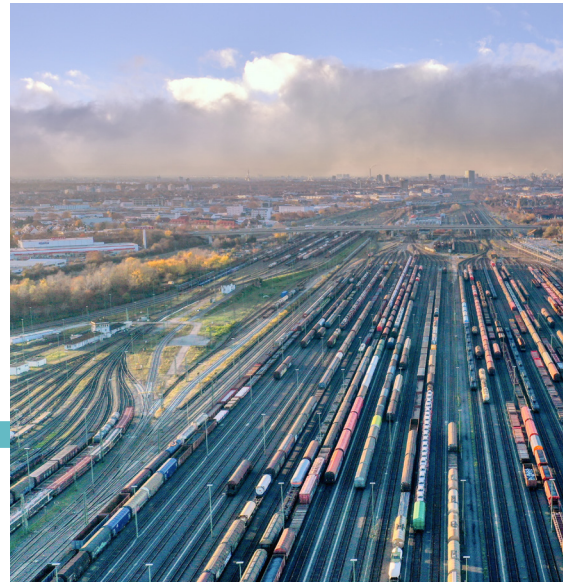
Wir stärken den Güterverkehr auf der Schiene

Der Güterverkehr steht oft weniger im öffentlichen Fokus als der Personenverkehr, doch die Verlagerung auf die Schiene ist hier besonders lohnenswert: Transporte auf der Schiene sind fast achtmal klimafreundlicher als auf der Straße.

Deshalb setzen wir uns in zahlreichen Gremien, wie zum Beispiel am *Runden Tisch Schienengüterverkehr* des Bundesverkehrsministeriums für den Ausbau überlasteter Schienenstrecken, die Elektrifizierung und Reaktivierung von Strecken sowie eine Reform der Trassenpreise ein.

Beim Projekt *WILSON.Share* organisieren wir den Dialog mit Beschäftigten und Unternehmen im Rahmen einer digitalen Plattform, die den Betrieb von Güterzügen auch bei Personalmangel verbessern soll.

Zudem unterstützen wir Vorschläge für eine zeitgemäße Qualifizierung von Speditionskaufleuten, damit diese künftig schon während ihrer Ausbildung mehr Kompetenzen im Schienengüterverkehr und Kombinierten Verkehr aufbauen.



Wir leben Bahnbegeisterung

Wir setzen uns dafür ein, dass noch mehr Menschen mit dem Zug in den Urlaub reisen. Und wir zeigen, wie es geht: In Zusammenarbeit mit Trainline haben wir umsteigefreie Verbindungen von Deutschland ins europäische Ausland recherchiert und auf einer übersichtlichen Karte veröffentlicht.

Einige hat unser Geschäftsführer Dirk Flege im Sommer gleich selbst erkundet: bei seiner Interrail-Reise durch 16 Länder Europas.

Wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen und setzen konkrete Anreize für umweltbewusstes

Reisen. In der Allianz pro Schiene-Geschäftsstelle erhält jedes Teammitglied, welches sich bei einer längeren Ferienreise für den Zug entscheidet, einmal im Jahr bis zu vier zusätzliche Urlaubstage. Mit diesem Zusatzurlaub möchten wir nicht nur Vorreiter, sondern auch Vorbild für andere Unternehmen sein. Wenn viele Firmen dem Beispiel folgen, können wir gemeinsam eine nachhaltige Veränderung im Reiseverhalten bewirken.



Wir verbessern SchienenJobs mit vereinten Kräften

Unser Stellenportal *SchienenJobs.de* haben wir weiter ausgebaut und um ein besonderes Highlight erweitert: die erste umfassende Übersicht über bundesweite Quereinsteigsmöglichkeiten in den Lokführer-Beruf. Diese haben wir im Frühjahr mit großem Medienecho auf einer Pressekonferenz vorgestellt.

Und nicht nur das: Wir sind eine wegweisende strategische Partnerschaft eingegangen. *SchienenJobs.de* wird künftig im Schulter-schluss mit dem Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) betrieben – eine Allianz, über die wir uns freuen.



Auch unser Netzwerk *Personal & SchienenJobs* setzt auf intensiven Austausch und gezielten Kompetenzaufbau innerhalb der Branche.

Ein Highlight in diesem Jahr war das Treffen auf dem *Bahn Technologie Campus Havelland*, wo die Teilnehmenden spannende Einblicke in den neuartigen Kooperationsansatz von acht Bahnbaufirmen zur gemeinsamen Ausbildung von Oberleitungsmonteuren gewinnen konnten.

Wir machen Lust auf die Schiene

In der öffentlichen Wahrnehmung ist Zugfahren oft mit Verspätungen und anderen Ärgernissen verbunden. Umso wichtiger ist es, auch positive Aspekte hervorzuheben. Was könnte da besser sein als die Geschichten von Schienenheldinnen und -helden, preisgekrönten Bahnhöfen und gleich drei Festtagen für die Schiene?

Auch 2024 haben uns wieder zahlreiche inspirierende Beispiele erreicht: Eisenbahnerinnen und Eisenbahner, die sich mit vollem Einsatz für ihre Fahrgäste engagieren, und Bahnhöfe, die sich vom Verfall zu wahren Vorzeigemodellen entwickelt haben. Die Gewinner unserer Wettbewerbe *Eisenbahner/in mit Herz* und *Bahnhof des Jahres*



zeigen eindrucksvoll, was mit dem richtigen Engagement möglich ist.

Besonders viel Inspiration für zukünftige Eisenbahnkarrieren gab es beim *Tag der Schiene*, den wir bereits zum dritten Mal koordiniert haben. Rund 160.000 Menschen hatten die Gelegenheit, hinter die Kulissen der Bahnwelt zu blicken und die Schiene zu feiern. Für alle, die täglich einen Einblick in die Welt der Bahn bekommen möchten, empfehlen wir unsere *#TRAINfluencer*. Sie nehmen ihre Follower nicht nur mit in ihren Berufsalltag, sondern berichteten in diesem Jahr auch direkt von der InnoTrans und machten so noch mehr Lust auf die Welt der Schiene.

Wir sind als Fachleute gefragt

Seien wir ehrlich: Das Bahnsystem ist komplex. Da ist es hilfreich, einen Verband an seiner Seite zu wissen, der nicht nur die Zusammenhänge versteht, sondern sie auch klar und verständlich erklären kann. Sowohl Politiker als auch Medienschaffende schätzen diese Expertise.

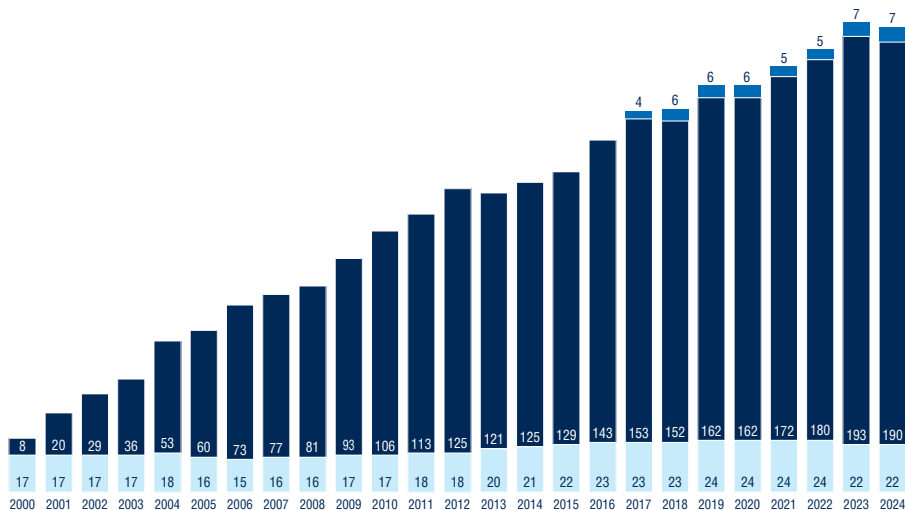
Ob in Vorträgen, Interviews, Hintergrundgesprächen oder Anhörungen – wir liefern schnell fundierte Antworten zu allen wichtigen Schienenthemen. Als Systemverband und Sprachrohr für die ganze Eisenbahn bringen wir unser Wissen und unsere Perspektive pointiert an den Schnittstellen von Branche, Politik und Öffentlichkeit ein.



MITGLIEDER UND FÖRDERMITGLIEDER

Weiter auf hohem Niveau

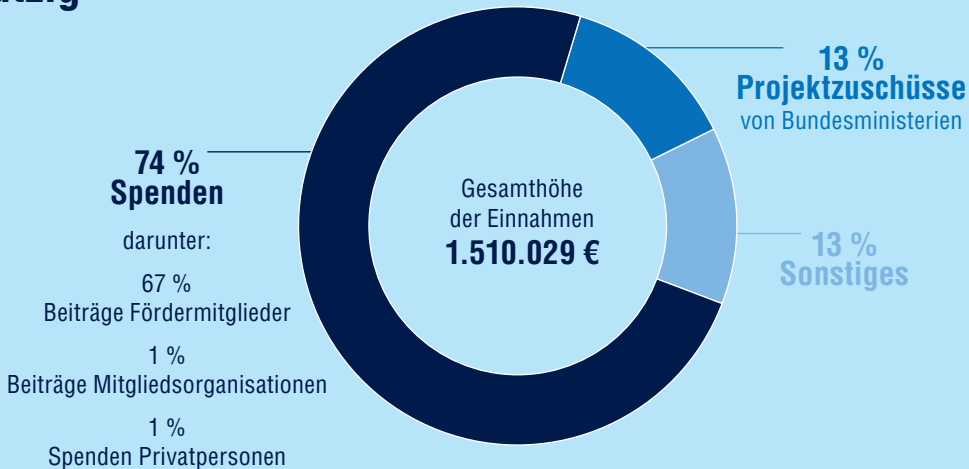
Die Zahl der Mitglieder und Fördermitglieder blieb im Jahr 2024 auf hohem Niveau. Insgesamt 212 ordentliche Mitglieder und Fördermitglieder waren zum Jahresende bei uns organisiert.



Wir haushalten gemeinnützig

Die Arbeit der Allianz pro Schiene wird zu 74 Prozent aus Spenden finanziert. Wir sind vom Finanzamt wegen Förderung des Umweltschutzes als gemeinnützig anerkannt.

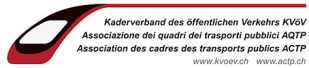
13 Prozent unserer Einnahmen stammen aus der öffentlichen Hand, für die wir verkehrspolitische Projekte im allgemeinen Interesse realisieren. Geldgeber waren 2024 das Bundesumweltministerium und das Bundesverkehrsministerium. Weitere Details gibt es auf unserer Webseite. Die Allianz pro Schiene ist Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft.



MITGLIEDER

Wir agieren gemeinsam für eine starke Schiene





Die Fördermitglieder der Allianz pro Schiene

A

ABB Automation Products GmbH
Abellio GmbH / ATH Rail Transport Beteiligungsgesellschaft Deutschland GmbH
AKIEM Group SAS
AKN Eisenbahn GmbH
Alpha Trains Europa GmbH
ALSTOM Transport Deutschland GmbH
Arverio Deutschland GmbH
assoft GmbH Unternehmensbereich railmen
Aves One AG
AVG Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbh
AXTONE GmbH

B

Bahn Fachverlag GmbH
BahnStadt Planungsgesellschaft für Bahnhofsentwicklung mbH
BayernLB
BBL Bahnbau Lüneburg GmbH
BBL Logistik GmbH
Beacon Rail Leasing Ltd

BeNEX GmbH

Bentheimer Eisenbahn AG
BSL Transportation Consultants GmbH & Co KG
BTC - Bahntechnologie Campus Havelland GmbH
BUG Verkehrsbau SE
BVG Berliner Verkehrsbetriebe AöR

C

CAF Deutschland GmbH
Captrain Deutschland GmbH
CargoBeamer AG
CFL - Société Nationale des Chemins de Fer Luxembourg-geois
CFL multimodal S.A
City-Bahn Chemnitz GmbH

D

DAL GmbH & Co KG
DB Deutsche Bahn AG
Deutsche Eisenbahn Service AG
DEVK Sach- und HUK Versicherungsverein a.G.
dispo Tf Rail GmbH

DRUM – Dynamic Rail Utilities Monitoring GmbH
DVA Deutsche Verkehrs-Assekuranz-Vermittlungs-GmbH

E

econex verkehrsconsult gmbh
EDITH GmbH & Co. KG
eebc European Electrical Bus Company GmbH
Eiffage Infra-Rail GmbH
ENOTRAC AG
Entsorgungsgemeinschaft Transport und Umwelt e. V.
Erfurter Bahn GmbH
Ermewa SAS Niederlassung Berlin
ERR European Rail Rent GmbH
EUCO Rail Development GmbH
Eurobahn GmbH & Co. KG
EUROFIMA
EVB Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH
EVS EUREGIO Verkehrsschiennetz GmbH

F

FES Bahntechnik GmbH & Co. KG
Flix SE

FOGTEC Brandschutz GmbH
Forum für Verkehr und Logistik
FORWARDIS GmbH
Frank, Michael
Franz Kassecker GmbH
Friedrich Duensing GmbH
FTB Frank Tesch Beratungsgesellschaft für Transport &
Logistik mbH
Funkwerk AG
Furrer + Frey Deutschland

G

GATX Rail Germany GmbH
Global Rail Group
Goldschmidt Holding GmbH

H

H. Klostermann Baugesellschaft mbH
Hamburg Port Authority AöR
HAYS AG
Hectorrail GmbH
Heinrich & Mortinger GmbH

Helaba Landesbank Hessen-Thüringen
HELROM GmbH
Hering Bahnbau GmbH
Hitachi Rail GTS Deutschland GmbH
HLB Hessische Landesbahn GmbH
Hupac Intermodal SA
HVLE Havelländische Eisenbahn AG

I

INAVET – Institut für angewandte Verkehrstelematik GmbH
Ingenieurgesellschaft Rohn mbH
Initiative "Magistrale für Europa"
Interautomation Deutschland GmbH
IVU Traffic Technologies AG

K

KAF Falkenhahn Bau AG
KFW IPEX Bank GmbH
Kilger, Christian
Knorr Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH
Kompetenz f. Schienengebundene Verkehre GmbH
KONUX GmbH

KRAIBURG STRAIL GmbH & Co. KG

L

Leonhard Moll Betonwerke GmbH & Co KG
LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG
LNVG Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH
Lokomotion Gesellschaft für Schienentraktion mbH
Louis STEITZ SECURA GmbH + Co. KG

M

Menlo79 GmbH
MER MEC Deutschland GmbH
METRANS Rail (Deutschland) GmbH
metronom Eisenbahngesellschaft mbH
MEV Eisenbahn-Verkehrsgesellschaft mbH
Meyn, Jochim
MGW Gleis- und Weichenbau - Gesellschaft mbH & Co. KG
mgw Service GmbH & Co. KG

N

National Express Rail GmbH
NEB Niederbarnimer Eisenbahn AG

NEF Norddeutsche Eisenbahnfachschule GmbH
NETINERA Deutschland GmbH
Niekamp Rechtsanwälte
northrail GmbH
NWL Nahverkehr Westfalen-Lippe

O

ÖBB-Holding AG
ÖBS GmbH Spezialprodukte für den Verkehrswegebau
On Rail Gesellschaft für Eisenbahnausrüstung und Zubehör
mbH
OWS Service für Schienenfahrzeuge GmbH

P

Partner for Pioneers GmbH
PCM RAILONE AG
PINTSCH GmbH
PKF Industrie- und Verkehrstreuhand GmbH
Plasser Robel Services GmbH

R

Rail Cargo Carrier - Germany GmbH
Railbeton Haas GmbH
Rail-Flow GmbH
RailMaint Rail GmbH
Railpool GmbH
RDC Deutschland GmbH
Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH
REGIOBAHN GmbH
Rheinische Bahnpersonal- und Verkehrsgesellschaft mbH
Rhomberg Sersa Deutschland
Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG
RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
RNV Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
roadrailLink GmbH
Robel Bahnbaumaschinen GmbH
Rock Rail Holdings Limited
RSE Rhein Sieg Eisenbahn GmbH
RWS Railway Service GmbH

S

Saxony Media Solutions GmbH

SBB Cargo Deutschland GmbH
Scheidt & Bachmann GmbH
SchienenJobs GmbH
Schrey & Veit GmbH
Schwäbische Alb-Bahn GmbH
Schweerbau GmbH & Co. KG
Siemens Mobility GmbH
SIUT GmbH
SKODA TRANSPORTATION Deutschland GmbH
Sparda-Bank Berlin eG
Sparda-Bank Hessen eG
Sparda-Bank West eG
SPITZKE SE
SPL Powerlines Germany GmbH
SPNV-Nord Zweckverband SchienenPersonenNahverkehr
Rheinland-Pfalz Nord
Stadler Deutschland GmbH
Stiftung CO2
STRABAG Rail GmbH
SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH
SWS PS Power Solutions GmbH

T

TKE GmbH
Train-Ing GmbH
Trainline S.A.S.
Transdev GmbH
TransFer Solutions
TRANSWAGGON AG
TÜV Süd Rail GmbH
TX Logistik AG

V

VBZ Verkehrsbetriebe Zürich
VDEF Verband Deutscher Eisenbahnfachschulen e. V.
VDMT Verband Deutscher Museums- und Touristikbahnen e. V.
VDV Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V.
Verband der Sparda-Banken e. V.
Vereinigte Schotterwerke GmbH & Co. KG
Vereinigung d. Sachverständigen Prüfer für Bautechnische Nachweise im Eisenbahnbahn (VPI-EBA e.V.)
vib europe GmbH
VINCI Construction GmbH

VIS Verkehrs Industrie Systeme GmbH
voestalpine Turnout Technology Germany GmbH
Volarex GmbH
Vossloh AG
VÖV Verband öffentlicher Verkehr
VPI Verband der Güterwagenhalter in Deutschland e. V.
VTG GmbH

W

W. Markgraf GmbH & Co. KG
Wabtec Germany GmbH
WASCOSA AG
Wavestone Germany AG
Wiebe Holding GmbH & Co. KG
Willke rail construction GmbH & Co. KG
WSP Infrastructure Engineering GmbH
Wyss & Lila GmbH

Z

Zeppelin Baumaschinen GmbH
Zukunftswerkstatt Schienenverkehr

Stand: 2. Dezember 2024

Fördermitglied werden

Fast 200 Unternehmen und Verbände unterstützen die Allianz pro Schiene bereits als Fördermitglied und nutzen unser Netzwerk. Als Fördermitglied hat Ihr Unternehmen Zugang zu unseren Netzwerken, wird zu Förderertreffen mit hochkarätigen Gästen eingeladen, erhält Sonderkonditionen für das Stellenportal SchienenJobs.de und nimmt am strategischen Dialog der Schienenbranche mit der Politik und Zivilgesellschaft teil.

Die Allianz pro Schiene ist vom Finanzamt wegen Förderung des Umweltschutzes als gemeinnützig anerkannt. Beiträge für die Fördermitgliedschaft in der Allianz pro Schiene sind somit steuerlich absetzbar.

Sie möchten Teil unseres
Netzwerks werden?

Nehmen Sie gerne persönlichen
Kontakt zu uns auf oder füllen
Sie das **Beitrittsformular**
online aus!



Jetzt
**Premium-
partnerschaft**
sichern!

SchieneJobs

Das Karriereportal der **Zukunftsbranche Bahn**

- Mit „**Crawlerbuchungen**“: automatisches Durchsuchen Ihrer Stellenangebote und Veröffentlichung auf SchieneJobs.de
- **Unbegrenzte Veröffentlichung** von Stellenanzeigen
- **Bevorzugte Platzierung**
- **Individuelles Reporting**
- u. v. m.

Ansprechpartner: Stefan Bergold
info@index.de

Wir in den **Sozialen Medien:**



Unsere **Auszeichnungen:**

www.eisenbahner-mit-herz.de

www.bahnhof-des-jahres.de

Unser **Jobportal:**

www.schienenjobs.de

www.allianz-pro-schiene.de